

Linux-Treffen am Freitag 19.10.2018

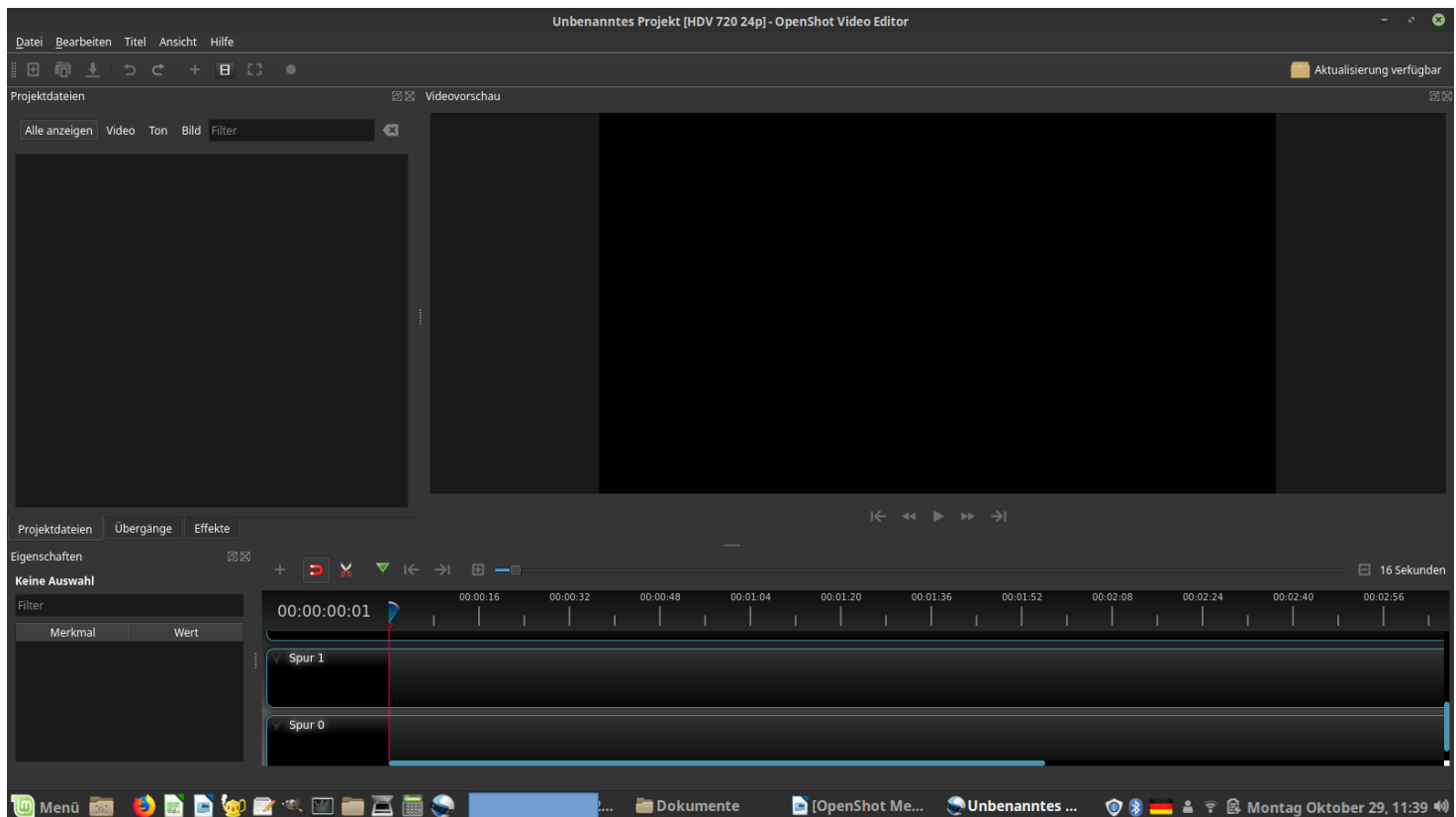
## Hinweise zum **OpenShot Video Editor** für Anfänger von Hartwig Simon

Mit der Software **OpenShot** kann man Videos (Name.mp4) erzeugen und bearbeiten.

---

Zunächst wird ein **eigener Ordner** angelegt, in dem alle „Elemente“ gespeichert werden, die zu dem gewünschten Video gehören sollen, das sind z.B. Fotos, Tonaufnahmen, mit dem Smartphone erzeugtes Video und natürlich das erzeugte Projekt und das Ergebnis-Video. Alle diese Elemente – außer dem Ergebnis Video - müssen immer in diesem Ordner zusammenbleiben. Damit das Projekt auch später noch bearbeitet und geändert werden kann.

Über Menü (Bildschirm unten links) / Multimedia: **OpenShot Video Editor** starten.



Ein **Projekt** wird erzeugt und unter einem Namen gespeichert – z.B. Projekt Eins.osp  
oben links im Fenster von OpenShot **Datei** anklicken: *Projekt speichern unter*  
Das **OpenShot-Projekt** kann man immer wieder neu starten und verändern.

Jetzt holen wir uns die gewünschten Fotos und ein kleines Video in dieses Projekt:  
oben links wieder **Datei** anklicken: *Dateien importieren*  
wir holen so ein Foto, ein Smartphone-Video und eine Tonaufnahme -  
es öffnet sich ein Fenster, Ordner finden, Foto anklicken und unten rechts **öffnen** anklicken  
diese Elemente werden in dem linken größeren **Quadrat** sichtbar.

Die Elemente werden auf die **Spuren** in sinnvoller Weise verteilt. Zum Verständnis: die Spuren befinden sich ganz unten im Fenster von OpenShot (Spur 0 / Spur 1 / Spur 2 / ... ). Ganz rechts ist ein kleiner vertikaler Schieberegler. Den bewegen wir mal probeweise nach oben / unten ... und sehen, wie sich die Spuren sichtbar werden. Es werden 5 Spuren angeboten – wenn wir nur 2 oder 3 Spuren brauchen, können wir überflüssige Spuren löschen: im linken Bereich der Spur, wo z.B. steht Spur 4 – rechte Maustaste – *Spur entfernen*. Bei Bedarf lässt sich so auch eine neue Spur erzeugen, wie man in dem kleinen sich öffnenden Fenster sieht. Für unser erstes Experiment brauchen wir nur 2 Spuren (Spur 0 und Spur 1) – die anderen Spuren löschen wir.

Hier ist Beispiel mit 3 Spuren und verschiedenen Elementen – die Elemente sind gewissermaßen über der Zeitachse nach rechts verteilt:

<b>Spur 2</b>	Titel 1	Titel 2	leer	Titel 3	Animierter Titel 4	Titel 5
<b>Spur 1</b>	M u s i k 1.mp3	leer	Sprache.mp3	Musik 2.mp3	leer	Sprache.mp3
<b>Spur 0</b>	Foto 1.jpg	Foto 2.png	Video 1.mp4	leer	Video 2.mp4	Foto.jpg

Jetzt ziehen wir aus dem **Quadrat** Foto 1 auf Spur 0 – linke Maustaste auf Foto 1 und *ziehen*. Das Foto rastet auf Spur 0 ein. Spielerisch gehen wir mit der linken Maustaste und dem Cursor auf die Mitte des Fotos und bewegen es so nach rechts und links – und schieben es auch mal auf Spur 1 und wieder zurück auf Spur 0. Damit wird klar, wie sich die Position von Elementen auf den Spuren bestimmen lassen. Wir schieben Foto 1 ganz nach links und schon erscheint es im großen **Rechteck-Fenster**. Ein Tipp: damit dieses nach links **EINRASTEN** sicher geht, schalten wir den den Magneten ein: ein kleines rotes **Magnet-Symbol** eher links und über den Spuren - 1x anklicken.

Die **Dauer** des Fotos verlängern wir etwas, in dem wir mit dem Cursor (linke Maustaste) den rechten Rand des Fotos berühren und nach rechts ziehen.

**Titel-Erzeugung:** wir schauen nach oben links in OpenShot und klicken **Titel** an und haben die Auswahl zwischen Titel (also nicht animiert / nicht bewegt) und animierter Titel – und klicken **Titel** an. Es öffnet sich ein Fenster, das etliche Möglichkeiten anbietet. Wir nehmen einfach den ersten und sammeln damit Erfahrung. Dazu müssen wir im Fenster einen **Namen** vergeben, z.B. TITEL 1 und dann natürlich die **Textangaben** machen – man kann meistens noch Schrift, Farbe und Hintergrund u.s.w. bestimmen – das lassen wir im ersten Schritt mal weg und klicken auf *Speichern*. Dieser Titel erscheint jetzt auch im großen Quadrat. Wir ziehen den **TITEL 1** nach **Spur 1** über den Anfang von **Foto 1**. Wir probieren gleich mal aus, ob sich die Dauer von TITEL 1 verändern lässt – am rechten Rand ziehen / drücken. Wir schieben **TITEL 1** ganz nach links.

Die Neugierde kommt – wir starten – unter dem großen Rechteck, in dem das Foto zu sehen ist, in der Mitte das kleine **Dreieck** anklicken – Das „Video“ startet, ein dünner vertikaler Strich läuft mit: erster Zwischen-Erfolg. Bei der Gelegenheit gehen wir mit dem Cursor auch auf die kleinen Symbole rechts und links neben dem Dreieck – die sich selbst erklären.

Wir brauchen noch den Ton: über Foto 1 verkürzen wir die Dauer von TITEL 1 etwa auf die Hälfte von Foto 1. Jetzt ziehen wir die **Tonaufnahme** nach Spur 1 neben TITEL 1 und führen uns das Ergebnis gleich mal wieder vor: klicken auf das kleine Dreieck.

Wir merken, das der Anfang der Tonaufnahme **weggeschnitten** werden muss: wir merken uns die entscheidende Stelle der Tonaufnahme und suchen das kleine **Scheren-Symbol** (neben dem Magnet-Symbol) und klicken es an. Mit dem Cursor gehen wir zur Tonaufnahme an die richtige Stelle - sehen ein kleines „Messer“ und machen Klick – die Tonaufnahme zerfällt in 2 Teile. Zunächst schalten wir die Schere wieder aus – also ein Klick auf das Scheren-Symbol. Jetzt besteht keine „Verletzungsgefahr“ mehr. Ein Klick auf den linken Teil der Tonaufnahme (die Ränder werden rot) und rechte Maustaste – ein Fenster öffnet sich – unten „Film entfernen“ anklicken – und das überflüssige Stück ist weg. Wir schieben die Tonaufnahme nach links und sehen und hören uns das Ergebnis an.

Sollten wir bei der Arbeit einen Fehler gemacht haben oder uns etwas so nicht gefällt: oben links **BEARBEITEN** anklicken und **Rückgängig** – das kann man mehrfach hintereinander machen. Auf jeden Fall jetzt: oben links DATEI **Projekt speichern !!!**

Das soll für den Anfang reichen .... wir sind mit dem „Video“ zufrieden - müssen aber noch das Ergebnis „retten“: oben links DATEI **Video exportieren** – ein Fenster öffnet sich – einen **Namen** für das Ergebnis-Video vergeben – evtl. denselben wie Projektname -

**Ordnerpfad:** den zu Anfang erzeugten Ordner auswählen

**Profil:** alle Formate lassen

**Ziel:** MP4(mpeg4) mit dem kleinen Dreieck auswählen (wichtig!)

**Videoprofil:** unverändert lassen

**Qualität:** Hoch / **Mittel** / Niedrig **Mittel** reicht sehr oft, erzeugt weniger Daten als *Hoch* unten im Fenster **Video exportieren** anklicken – das dauert etwas – ein Balken zeigt den Fortschritt.

Im Ordner, den wir ganz zu Anfang erzeugt haben, ist das **Ergebnis-Video** zu finden mit der Endung .mp4

Das exportierte Video ist unveränderbar – das erzeugte Projekt bleibt änderbar.

*Wir starten das Video zur Kontrolle – hoffentlich alles ok – fertig – sonst ändern.*

Abschließender Hinweis:

OpenShot legt im zu Anfang erzeugten Ordner noch 2 Unterordner an:

„**thumbnail**“ für die benutzten Fotos und die erzeugten „Titel“

(Texte, die in Fotos oder Videos gesetzt werden) .png

„**assets**“ für die erzeugten Titel .svg

und kuriose Dateinamen wie:

„**173cd7c8-d254-11e8-a9ed-ffd5c478ed69**“ für animierte Titel

**Diese Dateien nicht löschen – sie bleiben für das erzeugte Projekt wichtig – sonst ist das Projekt nicht mehr änderbar.**